



Abend -

Zeitung.

211.

Freitag, am 5. September, 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

L i e b e.

1.

Ich vereine, was das Schicksal löset
und beschwöre Wiederspruch und Noth —
was mein Hauch berührt das geneset
meinem Balsam weicht selbst der Tod.
Stark ist Löwenmuth
stärker meine Blut —
und die Blumen meiner Wege sprächen
ewig als das süßeste vom Eüßen.

2.

Gerne geb' ich Alles, was ich habe,
opfr es hin — und schmachte sehnend still;
Ich umfasse, daß Ein Trost mich labe,
Das, was unumfaßt vergehen will. —
Meinem Wunderreich
ist kein and' res gleich —
Gute Seelen sich mit mir verbinden
um ihr Glück in meinem Schooß zu finden.

3.

Im Vertrauen ist mein schönstes Können —
Glück zu bringen meine süße Pflicht,
was nicht tausend Menschenzungen nennen,
faßt ein Wort — das meine Lippe spricht.
An dem Wunderklang
hängt der Sphären Gang,
reinigend erneut es alles Streben
zu dem heilig großen Gottesleben.

4.

Wähne nicht du fändest im Getümmel
Sinnberauschter Menschen meine Spur, —
frommer Sehnsucht Heimath ist der Himmel;
— Göttliches kommt uns von oben nur.
Ich entzünde mich
um zu heil'gen dich

an der Flamme, welche ewig währet
und der Gottheit Strahlenschein verkläret.

5.

Senket sich die abgestreifte Hülle
einst in Fluthen der Vergessenheit,
ruhest du in Paradiesesfülle,
selig schlummernd, nach dem Erdenstreit;
Dann, wenn aus der Nacht
Dein Gebein erwacht, —
Dann erst wirst du mich im Glanz erkennen,
Sehn, daß rein, wie Gold, die Flammen bren-
nen.

Theophania.

Das Soolbad Elmen bei Großen-Salze im
Herzogthum Magdeburg.

Das Soolbad Elmen, die Mutter aller
übrigen, nach seinem Muster in Pyrmont, Halle
und andern Orten angelegten, verdankt seine
Gründung dem Physikus und Salinen-Arzt Dr.
med. Tolberg in Schönebeck. — Im Jahre 1803
ließ derselbe, da ihm frühere Erfahrungen die un-
gemeine Heilkraft der Soole, besonders bei Haut-
krankheiten, Gicht und Rheumatismus
bekundet hatten, ein Badehaus mit vier Bädern
zunächst für die, mit dergleichen Krankheiten be-
hafteten Salinen-Arbeiter erbauen, welches bald
auch andere Kranke benutzten, und die Concurrenz
der Badelustigen ward in wenigen Jahren so be-
deutend, daß, ungeachtet der ungünstigen Zeitum-